

Universität Zürich
Historisches Seminar
HS-Alumni-Preis 2016

Abstract zur Bachelorarbeit von Jonas Gloor,
eingereicht bei Prof. Dr. Monika Dommann

Bei Anruf: „Äktschn!“

Die Mobilisierungsarbeit der „Telefonzytig“

Die Telefonzeitung, ein Medium der Berner 80er-Bewegung, sendete täglich über ein Alibiphon Beiträge zum aktuellen Geschehen. In der vorliegenden Arbeit wird untersucht, wie die Telefonzeitung die Ereignisse deutete und durch das zeitnahe Erzählen der Bewegungsgeschichte die Hörer mobilisierte. Die Telefonzeitung diente als mediale Plattform und Schaltstelle im kommunikativen Netzwerk der Bewegung. Die Redaktion sammelte Erlebnisberichte der Hörer und verarbeitete sie zu Erzählungen. Das Wechselspiel von Erwartung und Reaktion zwischen Hörern und Produzenten führte dazu, dass typische Bewegungsgeschichten herausgefiltert wurden, die für den Identitätsbildungs- und Sinnstiftungsprozess wirkungsvoll waren.

Ein besonderes Augenmerk der Arbeit liegt auf der Stadt als Handlungsort der Bewegungsgeschichte. Es wird gezeigt, wie bestimmte Orte narrativ mit Bedeutung aufgeladen wurden und dadurch als Magneten der Mobilisierung wirkten. Die Telefonzeitung diente als Bindeglied zwischen der Stadt als Trägerin von Bedeutung und der Stadt als Ort der Mobilisierung. Die Zusammenkunft der Bewegten an den symbolischen Orten produzierte Ereignisse, die wieder zum Stoff bedeutungsträchtiger Geschichten über diese Orte werden konnten.